

Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderats vom 11.09.2023

Öffentlicher Teil:

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Bürgermeister Tappeser gab einen Beschluss aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung am 24.07.2023 bekannt.

2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 3 Bürger:innen anwesend.
Fragen wurden nicht gestellt.

3. **Baugesuche**
 - 3.1. **Antrag auf Befreiung**
Errichtung einer Pergola und eines Geräteschuppens auf Flst. 329/3, Alemannenweg 3, Gemarkung Aßmannshardt
Entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates stimmt der Gemeinderat dem Antrag auf Befreiung einstimmig zu.

 - 3.2. **Bauantrag im vereinfachten Verfahren**
Errichtung von 3 Zelten zur Lagerung von Ernteerzeugnissen und Geräten auf Flst. 145, Ringstraße 11, Gemarkung Aufhofen
Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag einstimmig zu.

 - 3.3. **Bauvoranfrage Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst.186, Weiherkreuzstraße 3, Gemarkung Ingerkingen**
Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage entsprechend der Vorberatung des Ortschaftsrates einstimmig zu.

4. **Breitbandausbau in der Gesamtgemeinde**
 - **Aktueller Stand "weiße Flecken"**
 - **Aktueller Stand und weiteres Vorgehen "graue Flecken"**

Weißer Flecken:
Am Sitzungstag wurde anhand einer Übersicht der aktuelle Ausbaustand zum Ausbau der „weißen Flecken“ vorgestellt. Rund um den Ortsteil Alberweiler wurden mittlerweile tiefbautechnisch die überwiegenden Teile der Überlandtrassen und der Ortsteil Grafenwald gebaut. In

Schemmerberg wurden erste Trassen und Hausanschlüsse in der Raiffeisenstraße gebaut. In den Ortsteilen Aßmannshardt, Alberweiler und Schemmerberg wurde die im Rahmen des Gasausbaus mitverlegte Leerrohrinfrastruktur geprüft und auf die Durchgängigkeit getestet. Mit dem aktuellen Ausbaustand befinden wir uns momentan im Zeitplan.

Der endgültige Förderbescheid wurde im Februar beantragt. Bis wann mit der Erteilung des endgültigen Bescheids gerechnet werden kann steht momentan noch nicht fest. Die Trassen und Hausanschlüsse bauen wir somit weiterhin auf eigenes Risiko.

Graue Flecken:

Am 3. April 2023 wurde die neue Förderrichtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland vom 31.03.2023“ (Gigabit-Richtlinie 2.0) veröffentlicht. Mit diesem Förderprogramm wird das im Oktober 2022 gestoppte Graue-Flecken-Förderprogramm fortgeführt. Förderfähig sind Gebiete, in denen das vorhandene Netz nicht mindestens 500 Mbit/s im Download bzw. 200 Mbit/s symmetrisch zuverlässig zur Verfügung stellen kann oder ein solches Netz von den Telekommunikationsunternehmen in den kommenden drei Jahren nicht eigenwirtschaftlich errichtet wird. Im Mai dieses Jahres wurde im Gemeinderat beschlossen, dass mit der OEW Breitband ein entsprechendes Markterkundungsverfahren durchgeführt wird und das Büro geodata den Förderantrag erstellen soll.

Das Markterkundungsverfahren wurde vom 16.06.2023 bis zum 11.08.2023 durchgeführt. Eine erste vorläufige Auswertung wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Im Wesentlichen kann festgehalten werden, dass es keinen privaten Versorger gibt, der die Gemeinde Schemmerhofen ausbauen möchte und die Verwaltung daher Fördermittel beantragen können.

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Ausbaustand bei den „Weißen Flecken“ und das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die im Markterkundungsverfahren festgestellten zusätzlichen Weißen Flecken sollen in das Ausbaukonzept des aktuellen Ausbaus integriert werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschussantrag zum Ausbau der „Grauen Flecken“ bis 15.10.2023 einzureichen.

**5. Verkauf von Ökopunkten an den Zweckverband IGI Rißtal
- Nachträglicher Beschluss zum Verkauf der Ökopunkte**

Der Bebauungsplan des Zweckverbands IGI Rißtal wurde genehmigt und soll im September Inkrafttreten. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens wurde ein entsprechender Umweltbericht erstellt, der den Ist- und Sollzustand des geplanten Gebiets betrachtet und einen ökologischen Ausgleichsbedarf von 176.880 Ökopunkte feststellt.

Diese Ökopunkte benötigt der Zweckverband, um die geplanten Erschließungsarbeiten und baulichen Entwicklungen naturschutztechnisch ausgleichen zu können. Aus dem bauplanungsrechtlichen Ökokonto der Gemeinde wird der Zweckverband IGI Rißtal die entsprechenden Ökopunkte käuflich erwerben. Auf dem Ökokonto der Gemeinde Schemmerhofen befinden sich momentan 353.061 Ökopunkte. Durch den Verkauf der Ökopunkte reduzieren sich die Ökopunkte auf 176.181 Stück. Der Vertrag zum Verkauf der Ökopunkte musste bereits in der Sommerpause vor Inkrafttreten des Bebauungsplans unterschrieben werden, weshalb der Vertrag bereits per Eilentscheidung unterschrieben wurde. Am Sitzungstag wurde der Verkauf nachträglich genehmigt.

Der Gemeinderat genehmigt nachträglich den Verkauf von 176.880 Ökopunkten aus dem bauplanungsrechtlichen Ökokonto der Gemeinde Schemmerhofen an den Zweckverband IGI Rißtal.

**6. Vorberatung der Zweckverbandsversammlung IGI Rißtal am
12.10.2023**

Am 12.10.2023 findet die nächste öffentliche Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes „IGI Rißtal“ mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bürgerfragestunde
2. Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
3. Information: Bebauungsplan, Information über die städtebaulichen Verträge zu den CEF-Maßnahmen und ökologischer Ausgleich (mündlicher Bericht)
4. Information: Stand des Grunderwerbs (siehe auch Top 1 Nö)/Umlegung (mündlicher Bericht)
5. Information: Stand Ergebnis Voruntersuchungen (Kampfmittel, Archäologie, Genehmigungsverfahren Straße, Bahn etc.) (mündlicher Bericht)
6. Verschiedenes

Hierbei wurde der Gemeinderat über die geplanten Beschlüsse informiert.

Insgesamt nahm der Gemeinderat von der Vorlage und Beschlussantrag zu TOP 2 zustimmend einstimmig Kenntnis. Der Bürgermeister bzw. die

Vertreter wurden sodann ermächtigt, das Stimmrecht nach § 4 Ziffer 4 der Verbandssatzung entsprechend dem Beschlussantrag auszuüben.

7. Verschiedenes

7.1. Vergabeverfahren Erweiterung Kita Aßmannshardt

Herr Tappeser informiert, dass zur letzten Sitzung noch kein abschließender Bericht zur Vergabe der Planungsleistungen vorlag. Mittlerweile hat die Bauaufsichtsbehörde die Vergabe als rechtmäßig eingestuft. Das Büro Tress kann somit seiner Arbeit weiter nachgehen.

7.2. Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf Flst. 685, Gemarkung Aufhofen

Bürgermeister Tappeser gibt bekannt, dass der Bauvorbescheid vorliegt. Die Verwaltung kann jetzt mit der weiteren Planung beginnen.

7.3. GPA-Prüfung Abschlussgespräch

Im Rathaus wurde in den letzten Wochen eine GPA Prüfung für die Jahre 2017-2021 durchgeführt. Es gab bereits ein Abschlussgespräch, sobald der Abschlussbericht vorliegt, wird dieser dem Gemeinderat vorgelegt.

7.4. Sanierung Kirchenweg in Altheim

Ein Gemeinderat wollte wissen warum anders als angekündigt die Sanierungsarbeiten im Kirchenweg noch nicht begonnen wurden? Bauamtsleiter Lerch antwortete darauf, dass es eine Änderung im Ablauf der Arbeiten in Altheim gibt, die sich erst kurzfristig ergeben haben. Der genaue Zeitpunkt kann im Moment nicht gesagt werden, voraussichtlich wird die Maßnahme im Winter umgesetzt.

7.5. Ausschreibung Vergabe Bauplätze Baugebiet Rain in Altheim

Aus dem Gemeinderat kam die Frage, ob Bewerbungen für die Bauplätze im Baugebiet Rain in Altheim eingegangen sind. Darauf antwortete Herr Behmüller, dass die Frist für das Losverfahren beendet ist, hier sind derzeit 2 Bewerbungen eingegangen. Die Frist für die Bewerbung läuft noch bis

17.09.2023. Hier liegen bereits ebenfalls Bewerbungen vor, wobei die Nachfrage eher verhalten ist.

7.6. Ökopunkte Hängleswiesen

Eine Gemeinderätin wollte wissen, wer die Vergabe von Ökopunkte für die Hängleswiesen prüft und festlegt, weil bei Ansiedlung von seltenen Tierarten hier entsprechend viele Punkte vergeben werden? Herr Lerch antwortete, dass ein Ökologe mit dem jährlichen Monitoring beauftragt ist und die Flächen beobachtet.